Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 627. Dienstag, den 8. September 1874.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse).

Newyork, den 7. Septbr. 1874. Goldagio 9½. $^{1}/_{20}$ Bonds 1885 116⅝.

Bis zum Schluß der Abend-Ausgabe ist die Berliner Börsen-Depesche nicht eingetroffen.

Berlin, den 8. Septbr. 1874. (Telegr. Agentur.)

	Pr. v. 7.		Nov. v. 7.
Weizen niedriger,			
Sept.-Okt.	81	82⅝	
April-Mai	194	196	
Roggen niedriger,			
Sept.-Okt.	48⅛	49⅛	
Okt.-Nov.	47⅜	49	
April-Mai	143	146	
Rüböl matter,			
Sept.-Okt	17⅛	17⅛	
Okt.-Nov.	17⅛	17⅛	
April-Mai	56 —	57 —	
Spiritus matter,			
loco	26 25	26 20	
Septbr.	27 5	27 2	
Sept.-Okt.	23 4	23 9	
Okt.-Nov.	21 13	21 15	
April-Mai	63 10	63 30	
Hafer, Sept.-Okt.	57⅛	58⅛	

Kündig. für Roggen	—	60000
Kündig. für Spiritus	—	—
Fondsbörse: fest.		
Pr Staatsschuldscheine	93⅛	93⅜
Pos. neue 4% Pfandbr.	95⅛	95⅛
Posener Rentenbriefe	98⅛	98⅛
Franzosen	194⅛	196
Lombarden	88⅛	88⅜
1860er Loose	109⅛	109⅜
Italiener	67⅞	67⅞
Amerikaner	99⅜	99⅜
Oesterreich. Kredit	148⅜	148⅛
Türken	45⅜	44⅜
7proc. Rumänier	40	40⅞
Poln. Liquid.-Pfandbr.	69	69
Russische Banknoten	94⅜	94⅜
Oesterr. Silberrente	69⅛	69⅛
Galizier Eisenbahn	115⅝	115⅛

Stettin, den 8. Septbr. 1874 (Telegr. Agentur.)

	Pr. v. 7.		Nov. v. 7.
Weizen niedriger,			
Sept.	67⅛	68	
Sept.-Okt.	63⅛	64⅛	
Frühjahr	195 —	196	
Roggen niedriger,			
Sept Okt.	48⅛	49	
Okt.-Nov.	48⅛	49	
Frühjahr	145 —	145	
Rüböl unverändert,			
Herbst	16¼		16¼
Frühjahr	55 —		55 25
Spiritus —, loco	26½		25⅝
Septbr.	26⅛		26½
Sept.-Oktbr.	23⅛		23
Okt.-Nov.	21⅛		21⅛
Frühjahr	63 —		62 90
Petroleum, Sp.-Ok.	3½		3½

Börse zu Posen

am 8. Septbr. 1874.

Wegen des katholischen Feiertages heute keine Börse.

[Privatbericht.] Wetter: trübe. **Roggen** geschäftslos. Kündigungspreis —. per Sept. 51 bz. u. B., Herbst 50⅛ G., Sept.-Okt. 50 G., Okt.-Nov. 50 B., Nov.-Dez. 50 B., Frühjahr —.

Spiritus fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. per Septbr. 25⅜ bz. u. G., Oktbr. 22⅜ bz. u. G., Novbr. 20¾ bz. u. G., Dezbr. 20½ bz. u. G., Januar 20½ bz. u. G., Frühjahr 20½ (62,25 Mk. bz. u. G

Produkten-Börse.

Magdeburg, 5 Septbr. Weizen 60—67 Rt., Roggen 55—61 Rt., Gerste 62—70 Rt., Hafer 60—66 Rt. Alles pro 2000 Pfd.

Stettin, 7. Septbr. Wetter: bewölkt. + 15° R. Barometer 28. 4 Wind: NW. — **Weizen** behauptet, per 2000 Pfd. loko gelber 60-67 Rt., per Septbr. 68 B., 67 G., Sept.-Otbr. 64½ bz., Oktober-Novbr. 64½—¼ bz., Frühjahr 196,50 Rmk. B. u. G. — **Roggen** höher per 2000 Pfd. loko russ. 46—49 Rt., inländ. neuer 55—58 Rt., abgel. Anm. 48½—49¼ bz., per Sept. u. Sept.-Okt. 48½—49¼ bz., 49¼ B. u. G., Oktbr.-Novbr. 48¼—49⅛ bz., Nov.-Dez. 48⅜—49⅛ bz., Frühjahr 145 50-146,50 Rmk. bz. — **Gerste** unverändert, per 2000 Pfd. loko 56—59 Rt., Sept. Oderbruch 59 bz. — **Hafer** fest, per 2000 Pfd. loko 56—60 Rt., per Sept.-Okt. 57 bz., Oktbr.-Novbr. —, Frühjahr 161 Rmk. bz. u. G. — **Erbsen** fest, per 2000 Pfd. loko 66—70 Rt., Frühjahr Futter- 171 Rmk. bz. — **Winterrübsen** unverändert, per 2000 Pfd. loko 78—81 Rt., per Sept.-Okt. 83½ bz., Okt.-Nov. 84½ bz, Nov.-Dez. —, März-April 264 Rm. B., April-Mai 267 Rmk. B. — Winterraps per 2000 Pfd. loko —. — **Rüböl** unverändert, per 200 Pfd. loko bei Kleinigkeiten 17⅛ Rt. B., per Sept.-Oktbr. 16⅛ G., Okt.-Nov. 16½ G., Nov.-Dezbr. 16⅜ B., Januar Febr. 52,50 Rmk. B., 51,75 bz., April-Mai 55,25 B., 55 G. — **Spiritus** fester, per 10,000 Liter pCt. loko ohne Faß 25⅜ R. bz., per Sept. 26—26½—26 bz., B. u. G., Sept.-Okt. 23—23½ bz. u. B., Okt.-Nov. 21⅛ B., (ohne Faß 21⅛ bz.), Nov.-Dez. 20⅛ B. u. G., (ohne Faß 20⅛ bz., Frühjahr 62,7 Rmk. B. u. G., Mai-Juni 63,4 B. u. G. — **Angemeldet:** 1000 Ctr. Oderbr. Gerste, 2000 Ctr. Rübsen, 500 Ctr. Rüböl, 500 F Petroleum. — **Regulirungspreis** für Kündigungen: Weizen 67⅛ Rt., Roggen 48⅞ Rt., Gerste 59 Rt., Rübsen 83⅛ Rt., Rüböl 16⅛ Rt., Spiritus 26 Rt. — **Petroleum** schließt matter, loko 3⅛—$^{11}/_{24}$ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 3⅛ Rt., Anm. 3⅛ Rt. bz., per Sept.-Okt 3⅛ bz., 3$^{11}/_{24}$ B., Oktbr.-Novbr. 3⅛ bz., B. u. G., Nov.-Dezbr. 3⅜—½ bz. u. G., 3⅜ B., Dezbr.-Jan. 3$^{10}/_{24}$—⅜ bz. u. B. (Ostsee-Ztg.)

Breslau 7. Sept. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.]

Offiziell gekündigt: 100 Ctr Rüböl.

Roggen per 1000 Kilo höher, abgelaufene Kündigungsscheine —, per Sept. u. Sept.-Okt. 52½—⅜ bz. u. G., Okt.-Nov. 51⅛ G., Novbr.-Dez. 51 bz., April-Mai 150 Mk. bz. — Weizen per 1000 Kilo 68 B. — Gerste per 1000 Kilo 64 B. — Hafer per 1000 Kilo per Sept.-Okt. 54½ G, Okt.-Nov. 54 B., Nov.-Dez. —, Dez.-Jan. —, April-Mai 165 Mk. G. — Raps per 1000 Kilo 84 B. — Rüböl fest, loko 17⅛ bz, per Sept. u. Sept.-Okt. 17⅛ bz. u. G., Okt.-Nov. 17⅜ B., Nov.-Dez. 17½ bz., Dez.-Jan. 54⅛ Mk. B., Jan.-Febr. 54⅛ Mk. B., April-Mai 57⅛ Mk. B. — Spiritus höher, per 100 Liter loco 25½ B., 24⅛ G., abgelaufene Kündigungsscheine —, per Sept. 24⅛ G., Sept.-Okt. 22⅛ G., Oktbr.-Nov. 21 bz. u. G., Nov.-Dez. 20½—⅜ bz. u. G, Dezbr.-Jan. —, Januar-Febr. —, März-April —, April-Mai 62 Mk. G. — Zink sehr fest. Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 7. Septbr. (Landmarkt.)

		In Thlr., Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramms								
	neuer	feine			mittle			ord. Waare.		
Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Weizen n.	7	15	—	7	2	6	6	10	—
	do. g.	6	27	6	6	10	—	6	—	—
	Roggen n.	6	—	—	5	20	—	5	7	6
	Gerste n.	6	—	—	5	20	—	5	5	—
	Hafer neu	5	24	—	5	15	—	5	8	6
	Erbsen	6	15	—	6	5	—	5	27	—

Preise der Handels-Kommission. Per 100 Kilogramm	feine			mittle			ord. Waare.		
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Raps	7	27	6	7	17	6	7	—	—
Winterrübsen	7	15	—	7	—	—	6	10	—
Sommerrübsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dotter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlaglein	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Bresl. Hdls.-Bl.)

Breslau, 7. September. [Bericht über den breslauer Produktenmarkt.] Preisnotirung per 100 Kilogramm netto.

Effektiv-Geschäft. Weizen b. hpt., weißer neuer 6½—7⅛—7½ Thlr., gelber neuer 6½—⅞—⅞ Thlr. — Roggen höher, schlesischer, neuer 5⅝—5¾—6⅛ Thlr. — Gerste matt, galiz. — Thlr., schles. neue 5⅛—5⅝—6⅛ Thlr. — Hafer fest, neuer 5½—5⅝ 5⅞ Thlr. — Erbsen begehrt, Koch-Erbsen 6½—6¾ Thlr., Futter-Erbsen 6—6¼ Thlr. — Wicken ohne Zufuhr, schles. 5¾—6⅛ Thlr. — Bohnen gefragt, schlesische 7⅛—8 Thlr., galizische 6⅜—7 Thlr. — Lupinen beachtet, gelbe 5½—5⅝ Thlr., blaue 4—4½ Thlr. — Mais fest, 5⅜—6 Thlr. — Oelsaaten unveränd. Winterraps 7½—7½—8½ Thlr., Winterrübsen 6⅝—7⅛—7⅜ Thlr., Sommerrübsen 6⅜—7⅛—7⅛ Thlr., Dotter 6⅜—7⅛—7⅛ Thlr. — Schlaglein fest, 8—9—9½ Thlr. — Hanfsaamen unverändert, 7—7½ Thlr.

Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.

Rapskuchen fest, schlesischer 2⅜—2½ Thlr., ungarischer 2⅛—2⅜ Thlr. — Kleesaat nominell, weiß 12—14—17—20 Thlr., roth 10—12—14½—15⅜ Thlr., schwedisch 18—19—21 Thlr., gelb 4—5⅜ Thlr. — Thymothee ohne Geschäft, 9—10½—12 Thlr. — Leinkuchen 3⅛—3⅜ Thaler.

Am heutigen Markte war die Stimmung für Roggen, namentlich in feinen Waaren, wesentlich fester, und wurden auch höhere Preise bewilligt. Für Gerste blieb die Stimmung unverändert matt, während Weizen und Hafer besser gefragt waren.

Bromberg, 7. Sept. (Marktbericht von A. Breidenbach.)

Weizen, alter, 68—72 Thlr., frischer 58—64 Thlr. — Roggen frischer 50—52 Thlr. — Gerste, frische 53—60 Thlr. — Hafer 56—60 Thlr. — Rübsen 74½—75½ Thlr. (Alles per 1000 Kilogr. nach Qual. u. Effektivgewicht.) — Spiritus ohne Handel. (Br. Ztg.)

Breslau, 7. Septbr. Die Börse begann in fester Stimmung, welche sich im Verlauf abschwächte, da Wiener Notirungen der Vorbörse wenig befriedigend lauteten. Nach kleinen Schwankungen schloß man für internationale Sachen ziemlich fest, während einheimische Banken angeboten blieben. Geld flüssig Kredit 148 a 147⅞ a 148⅛ a 147⅞ bz. Lombarden 89 a 88¼ a 88⅜ bz. u B. Franzosen 196 B. Diskontobank 94¼ a 94½ bz. Schles. Bank 117⅜. Wechslerbank 80 bz. Von Bahnen Oberschles. beliebt, 174 a 174½ a 174. Oderufer 122. Industriewerthe still. Laura ziemlich fest, 141½ a 142¼ a 142 bz.

Berliner Viehmarkt.

§ **Berlin**, 7. Sept. Nach fast beendeter Export-Saison zeigt es sich ziemlich klar, daß die Ausfuhr von Rindern und Hammeln ganz bedeutend nachgelassen hat. Der Grund mag darin liegen, daß der Rhein und England ihren Bedarf besser und billiger von Holland, Holstein, Dänemark und Schweden beziehen. Die Hauptschuld trägt der Berliner Viehmarkt der es bereits bis zu einer ersten Größe gebracht hatte, selbst; er scheint es nicht mehr als Ehrensache zu betrachten, Exquisites zu liefern. Zum Verkauf standen: 1739 Rinder, 6177 Schweine, 11,956 Hammel und 1067 Kälber. Für Rinder fehlten Abnehmer und wich selbst feine Waare im Preise. Ia. 19—20 Thlr., IIa. 15—16 Thlr. IIIa. 12—14 Thlr. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine waren gleichfalls sehr flau; nur gute, fette Waare wurde gern gekauft. I. 20—21 Thlr, IIa 18—19 pro 100 Pfd. Schl. — Kälber fanden trotz geringer Zufuhr wenig Kauflust und mußten sich bei trägem Geschäft mit Mittelpreisen begnügen. — Hammel, sowohl Kernhammel wie Mittelwaare, gingen im Preise zurück und blieben zum großen Theile unverkauft. Auch magere Waare war fast gar nicht an den Mann zu bringen. I. 7½—8 Thlr., II. 6—7 Thlr. pro 45 Pfd. Schlachtgewicht.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Die preuß. Hypotheken-Aktien-Bank** hat seit der am 1. August 1872 unter Leitung des Direktors Spielhagen bewirkten Reorganisation einen Aufschwung genommen, welcher von Neuem einen Beweis für die Nothwendigkeit derartiger, ausschließlich das reine Hypothekengeschäft kultivirender Hypotheken-Kredit-Institute im Interesse nicht blos des realkreditbedürftigen, sondern auch des kapitalanlegenden Publikums liefert. — Bei Uebernahme der Leitung der Bank durch den Direktor Spielhagen ruhten deren Geschäfte fast ganz und es waren von den früher emittirten 4½proz. Pfandbriefen nur noch 41,050 Thlr. im Umlauf. — Der erste Pfandbrief nach Beginn der Reorganisation der Bank wurde am 31. August 1872 verkauft; ultimo Juni d. J. befanden sich laut des Semestralberichts bereits für mehr als 7,800,000 Thlr. Pfandbriefe im Umlauf und später im Juli d. J. für mehr als 1,300,000 Thlr. Im August d. J. sind aber für mehr als 900,000 Thlr. Pfandbriefe von der Bank abgesetzt worden, und überschritten die ultimo August d. J. im Umlaufe befindlichen Pfandbriefe die Summe von 10 Millionen Thlr. Dieser Erfolg sichert den Aktionären der Bank für das laufende Geschäftsjahr schon jetzt eine Dividende von 12 Prozent und gestattet außerdem die Uebertragung einer ganz erheblichen Gewinnreserve auf das nächste Jahr, so daß bei den festen und soliden Grundsätzen, durch welche die Verwaltung der Bank geregelt ist, auch für die folgenden Jahre ein ebenso günstiges Geschäftsresultat mit Sicherheit zu gewärtigen ist. Hier in Posen ist die Preußische Hypotheken-Aktienbank durch die Firma Wwe. Lubenau u. Sohn vertreten.

** **Berlin-Pester Getreidehandel.** Der „N. Fr. Pr." schreibt man aus Pest, 4. Sept.: Bekanntlich ist hier das Spiel in Getreide an den fremden Plätzen, namentlich in Berlin, ein sehr bedeutendes. Dieses wird durch eine Anzahl von Agenten berliner Häuser vermittelt, welche bei der Leichtigkeit der dortigen Bedingungen einen bedeutenden Verkehr erzielen. Zum Ultimo hatte aber unser Platz bedeutende Differenzen an Berlin zu zahlen. Man schätzt diese auf mindestens eine Million Thaler (?), von welchem Betrage wohl der größere Theil unbezahlt bleiben dürfte. Es mag dies den berliner Häusern zur Lehre dienen, und werden diese sich durch diesen Vorfall wohl veranlaßt finden, sich in Zukunft vertrauenswürdigerer Vermittler als bisher zu bedienen.

** **Königsberg i. Pr.**, 7. September. Die Einnahmen aus dem Betriebe der Ostpreußischen Südbahn betragen im Monat August d. J. im Ganzen 93,771 Thlr. gegenüber einer Einnahme von 67,384 Thlr. im gleichen Monat des vorigen Jahres. Es ergiebt sich demnach pro August 1874 eine Mehreinnahme von 26,387 Thlrn.

** **Schlesische Boden-Kredit-Aktien-Bank.** In der am 5. in Breslau abgehaltenen Sitzung des Verwaltungs-Raths gelangten zunächst mehrere den Geschäftskreis der Bank erweiternde Statuten-Abänderungen nach den von der Staats-Regierung gegebenen Direktiven zur Feststellung. Aus dem von der Direktion sodann dargelegten Geschäftsberichte ist hervorzuheben, daß im Laufe dieses Jahres zirka 2 Millionen Pfandbriefe verwerthet worden sind. In Folge hiervon ist die Bank mit flüssigen Geldmitteln reichlich ausgestattet und der Erwerb unkündbarer Hypothekenforderungen ein stetiger.

** **Oberschlesische Eisenbahn.** Die für den 1. Sept. projektirte Eröffnung der Strecke Wartha-Glatz hat an diesem Termine nicht erfolgen können und zwar, wie der „Breslauer Ztg." von unterrichteter Seite mitgetheilt wird, aus folgenden Gründen: Die Direktion hatte die Abnahme der Strecke Wartha-Glatz bei der hiesigen (Breslauer) Regierung beantragt. Termin zur Prüfung stand am 27. Aug. an. In demselben wurde von den Kommissarien der Direktion, der Kreise und der Regierung die ganze Strecke für betriebsfähig erkannt bis auf die Strecke der Neisselehne. Hinsichtlich dieser verlangte ein Regierungskommissar größere Sicherung. Dieses Verlangen wurde von der Regierung adoptirt und die Zustimmung zu der zum 1. September intendirten Eröffnung der Strecke für den Güterverkehr verweigert. Trotz des großen Nachtheils, der der Grafschaft Glatz hierdurch erwächst und trotzdem die Bewohner von Glatz täglich Arbeitszüge die Strecke passiren sehen und nicht begreifen können, weshalb ihnen der Verkehr vorenthalten wird, mußte die Eröffnung ausgesetzt werden. Die Direktion der Oberschlesischen Bahn hat sofort dem Herrn Minister hierüber berichtet, dessen Entscheidung hoffentlich in den nächsten Tagen eingehen wird.

** **Prämien-Anleihe der Stadt Bukarest.** Ziehung vom 1. September, Auszahlung ab 5. September c. (Vollständige Liste)

Gezogene Serien: Nr. 27 109 784 870 1199 1414 1545 1651 1939 1979 2008 2095 2193 2242 2439 2547 2610 2784 3027 3248 3376 3393 3771 3906 4019 4149 4285 4377 4653 4682 4878 5030 5099 5320 5346 5551 5719 5754 6064 6303 6398 6566 6644 6821 6886 6943 7364 7380 7494.

Davon gewinnen:
Serie 3771 Nr. 75 a 50,000 Frcs.
Serie 7494 Nr. 11 a 10.000 Frcs.
Serie 3027 Nr. 50 a 5000 Frcs.
Serie 2193 Nr. 89, S. 2242 Nr. 26, S 3393 Nr. 65 a 2000 Frcs.
Serie 1979 Nr. 20, S. 2547 Nr. 13, S. 3393 Nr. 39, S. 4682 Nr. 13, S. 6644 Nr. 55 a 1000 Frcs.
Serie 870 Nr. 25, S. 1414 Nr. 500, S. 1979 Nr. 88, S. 2095 Nr. 49, S 4285 Nr. 62, S. 5719 Nr. 20, S. 6064 Nr. 88, S. 6821 Nr. 78, S. 7380 Nr. 69 und 93 a 500 Frcs.
Serie 109 Nr. 53 und 78, S. 784 Nr. 1, S. 870 Nr. 4 und 73, S. 1199 Nr. 26, S. 1545 Nr. 12 und 81, S. 1939 Nr. 4, S. 3248 Nr. 41, S. 3771 Nr. 12, S. 4377 Nr. 6, S. 5551 Nr. 87, S. 5719 Nr. 1, S. 6303 Nr. 31 und 80, S. 6886 Nr. 30, S. 6943 Nr. 65, S. 7364 Nr. 58 a 100 Frcs.
Serie 27 Nr. 19 82 97, S. 109 Nr. 62, S. 784 Nr. 15 40, S. 870 Nr. 37 87, S. 1199 Nr. 81, S. 1414 Nr. 43 58 89, S. 1545 Nr. 8 24 52, S. 1651 Nr. 3 29 87 98, S. 1979 Nr. 50 90, S. 2008 Nr. 80 92, S. 2193 Nr. 15 71, S. 2242 Nr. 3 100, S. 2439 Nr. 28 79, S. 2547 Nr. 26 69, S. 2610 Nr. 41 42, S. 2784 Nr. 22 38, S. 3087 Nr. 2 66 80 99, S. 3376 Nr. 17 34 41, S. 3393 Nr. 60 61, S. 3771 Nr. 47 77 90, S. 3906 Nr. 16 82, S. 4019 Nr. 20 90, Nr. 4149 Nr. 84, S. 4285 Nr. 40 42 53, S. 4377 Nr. 15 60, S. 4653 Nr. 33 76, S. 4682 Nr. 59 70, S. 4878 Nr. 10 14 21 36 42, S. 5320 Nr. 14 84, S. 5346 Nr. 6, S 5551 Nr. 11 38 100, S. 5719 Nr. 5 11 73 88, S. 6064 Nr. 76, S. 6303 Nr. 32 67, S. 6566 Nr. 42 51 87, S. 6644 Nr. 11 85, S. 6821 Nr. 43 59 91, S. 6886 Nr. 70 76 94, S. 6943 Nr. 29 51 56 60, S. 7364 Nr. 33 93, S. 7494 Nr. 12 33 81 90 a 50 Frcs.

Die in den vorstehend verzeichneten Serien enthaltenen, hier nicht aufgeführten Nummern a 20 Frcs.

** **Glasgow**, 7. Sept. Roheisen. Mixed numbers warrants 82 Sh. 6 d.

Angekommene Fremde vom 8. September.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Rittergutsbes. v. Unruh und Gattin a. Lagiewnik, Frau Rittergutsbes. Baarth nebst Tochter a. Cerekwice, Hauptm. v. Lilly a. Posen, Dir. Malmedi u. Gattin und die Kaufl. Strube und Sachse a. Berlin, Kulko a. Wien und Russeau a. Minden.

BUCKOW's HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Bademann a. Landsberg a. M., Brandner a. Kreuz, Cronce a. Berlin, Holländer a. Bremen, Kühnast a. Hamburg, Werner a. Bonn, Feldmann a. Osterode in Westpr., Pollak a. Pest, Thomas a. Höchst, Joel a. Berlin, Czapski, Mees und Michelsohn a. Breslau, Lassali a. Hamburg.

C. SCHARFFENBERG'S HOTEL. Die Kaufl. Saft a. Görlitz, Rosenthal a. Obornik, Baelke a. Stettin, Liebert a. Berlin, Schechter a. Dresden, Fiedler a. Breslau, Gallat und Loewensohn a. Pudewitz, Gutsb. Lamprecht a. Sagan, Rentier v. Schiemann a. Radom, Landwirth Remler a. Breslau, Insp. Baumgart a. Bromberg.

HOTEL DE BERLIN. Die Kaufl. Röper und Kahn a. Berlin, Rentier Opitz a. Lowencin, Ingenieur Feller a. Thorn.

LACHMANN's GASTHOF IM EICHNEN BORN. Die Kaufl. Frankenberg und Rosenbach a. Radzejewo, Guttmann a. Skuty, Nogozinsky und Lubowski a. Piotrkow.

Preis-Courant

pro 100 Pfund

der Mühlen-Administration zu Bromberg

vom 1. Septbr. 1874.

Benennung der Fabrikate.	Unversteuert, Rt.	Sgr.	Versteuert, Rt.	Sgr.	Benennung der Fabrikate.	Unversteuert, Rt.	Sgr.	Versteuert, Rt.	Sgr.
Weizenmehl Nr. 1	6	2	7	3	Futtermehl .	2	20	2	20
" " 2	5	16	6	17	Kleie . . .	2	12	2	12
" " 3	4	6	—	—	Graupe Nr. 1	9	20	10	3
Futtermehl . .	2	20	2	20	" " 3	7	6	7	19
Kleie	2	2	2	2	" " 5	5	—	5	13
Roggenmehl Nr. 1	4	14	4	10	Grütze Nr. 1	5	26	6	9
" " 2	4	8	4	15	" " 2	5	10	5	23
" " 3	3	—	—	—	Kochmehl . .	3	4	—	—
Gemengtmehl (hsb.)	4	2	4	9	Futtermehl .	2	22	2	22
Schrot	3	12	3	17				(Brb. Z.)	

Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.

Madrid, 8. September. Der deutsche Gesandte, Graf Hatzfeld, wurde auf der Reise hierher vielfach und sympathetisch begrüßt. In Valladolid und Avila von Präfekten und Corporationen empfangen, nahm er die von den Behörden angebotene Bankete an. In Avila toastete Graf Hatzfeld auf das Gedeihen Spaniens, der Präfekt auf Deutschland und Oesterreich. Die von Serrano befehligte Armee von 60,000 Mann wird im Centrum aufgestellt zur Zurückwerfung der dorthin vorgedrungenen Carlistenbanden, die davon getrennte Nordarmee operirt selbständig. Das Nordküstengeschwader erhält zwei Schiffe Verstärkung.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wagner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Hoffeck) in Posen.